



Halbjahresprogramm 2/2017

Anmerkung zum Programm des 2. Halbjahres 2017:

Mit dem umfangreichen Programm des zweiten Halbjahres 2017 kann der Geschichtsverein Baesweiler zwei neue Kooperationspartner begrüßen. So gibt es Veranstaltungen mit der Evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler und mit dem Naturschutzbund (NABU) Aachen-Land im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Stadt, Land, Fluss – Tage der Rheinischen Landschaft“ des Landschaftsverbands Rheinland (LVR). Darüber hinaus startet am 29./30. September 2017 die gemeinsam mit der Volkshochschule Nordkreis Aachen und dem Historiker Enno Schwanke vom Historischen Institut der Universität zu Köln konzipierte Veranstaltungsreihe „Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“. Der Geschichtsverein Baesweiler und die Kooperationspartner reagieren damit auf aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen in Deutschland und in Europa. Historisch betrachtet steht die Frage im Vordergrund, warum die Gesellschaft der 1930er Jahre zum großen Teil unwidersprochen die Beseitigung demokratischer Rechte hingenommen hat. Die geschichtlichen Ausführungen der Referenten von verschiedenen Universitäten dienen dabei als Brücke zur Gegenwart: Welche Gefahren bedrohen heute Demokratie und Rechtsstaatlichkeit und wie kann ihnen begegnet werden? Die Veranstaltungsreihe, die von Bürgermeister Dr. Willi Linkens, seinen Amtskollegen aus dem Nordkreis Aachen und weiteren gesellschaftlichen Kräften unterstützt wird, setzt auf Diskussion, Meinungs austausch und Gespräch zwischen Erfahrungsträgern der Geschichte, den Gestaltern unserer heutigen Demokratie und jungen Menschen.

Tagesausflug nach Thorn („die weiße Stadt“)

Abfahrt: Samstag, 2. September 2017, 08:45 Uhr

Treffpunkt: Am Feuerwehrturm, 52499 Baesweiler

Gemeinsam mit dem Geschichtsverein Alsdorf führt eine Tagesfahrt ins limburgische Thorn, wo es allein in der Altstadt 105 denkmalgeschützte Objekte gibt. Folgender Programmablauf erwartet Sie: Um 10:00 Uhr beginnt der Tagesausflug mit Kaffee und Kuchen, anschließend folgt die Führung durch die „weiße Stadt“ Thorn. Nach der Stärkung mit einem niederländischen Lunch wird sich die Reisegruppe gegen 14:00 Uhr auf eine Schifffahrt zum geschichtsträchtigen Festungsstädtchen Stevensweert begeben, wo sich um 15:30 Uhr ein Rundgang anschließen wird. Ein gemütlicher Ausklang mit einem Umtrunk auf eigene Kosten wird den Tag abschließen. Mit der Ankunft in Baesweiler kann gegen 18:30 Uhr gerechnet werden.

Teilnahmepreis: 35,- € für die Busfahrt, Kaffee, Kuchen, Schifffahrt, Lunch und zwei Führungen (nach der verbindlichen Anmeldung bitte überweisen auf das Konto des Geschichtsvereins Baesweiler: **Sparkasse Aachen, IBAN: DE87 3905 0000 0047 7336 88/BIC: AACSD33XXX**

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Paul Schnapp: „Luther – Ketzer oder Heiliger, Rebell oder Fürstenknecht“

Vortragsveranstaltung in Kooperation mit der Evangelischen Kirchengemeinde Baesweiler

Zeit: Donnerstag, 21. September 2017, 19:00 Uhr

Ort: Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Otto-Hahn-Straße, 52499 Baesweiler

"Wer war der Mann, der vor 500 Jahren mit seinen Thesen in den Lauf der Geschichte eingegriffen hat?", fragt der evangelische Pfarrer im Ruhestand Paul Schnapp aus Würselen-Broichweiden. Der im Nordkreis Aachen und in Düsseldorf tätig gewesene Referent nimmt die Gäste mit auf eine spannende Reise in die Zeit Martin Luthers, dessen Bild schon zu seinen Lebzeiten so vielfältig war, dass eine zeitgenössische Karikatur ihn mit 7 Köpfen darstellt. Bis heute gibt es sehr unterschiedliche Ansichten über Martin Luther, aber auch zahlreiche fromme Legenden und böse Unterstellungen, so dass es sich lohnt zu fragen, wie es wirklich gewesen sein mag. Mit Bildern der Orte seines Lebens und Wirkens wird die Biographie des Reformators nachgezeichnet, wobei der Referent Wert auf eine unterhaltsame Darstellung legt.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Niklas Frank: „Der Vater - Eine Abrechnung“

Lesung mit anschließender Diskussion - In Kooperation mit der VHS Nordkreis Aachen

Zeit: Freitag, 29. September 2017, 19:00 Uhr

Ort: Gymnasium Baesweiler, PZ, Otto-Hahn-Straße 16, 52499 Baesweiler

Mit Niklas Frank wird die am Samstag, 30. September 2017 beginnende 7-teilige Veranstaltungsreihe „Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“ durch eine Lesung eröffnet. Der Journalist, langjährige Auslandskorrespondent und erfolgreiche Autor war über zwei Jahrzehnte Reporter beim STERN und ist Verfasser der Trilogie „Der Vater“, „Meine Deutsche Mutter“ und „Bruder Norman!“. Darin arbeitet er das Leben seiner Eltern und seine Beziehung zu ihnen auf: Hans Frank, 1946 in Nürnberg zum Tode durch den Strang verurteilter Generalgouverneur im besetzten Polen, und Brigitte Frank (Zeitgenossen nannten ihn den „Schlächter von Polen“, die Mutter „Königin von Polen“). Niklas Frank rekonstruiert lückenlos das Leben seines Vaters durch Erinnerungen, Gespräche mit seinem Bruder und jahrelangen Recherchen, in deren Verlauf er erkennen musste, welch ungeheures Ausmaß dessen Verbrechen hatten. Mit seiner schonungslosen Aufklärungsarbeit und seiner Bereitschaft zur kontroversen Diskussion ist er Vorbild insbesondere für junge Menschen. Auszug aus „Der Vater“: *„Es gibt Väter, die zeugen einen täglich neu. So, wie der meine mich. Ich schlug mich mit ihm herum, ein Leben lang. [...] Wenn man seinen Vater verfolgt, wie ich, wenn man in sein Hirn hineinkriecht, wie ich, wenn man seine Feigheiten studiert, und sie wieder findet, wie ich bei mir, wenn man bei den Recherchen sieht, welch Gierzapfen meine Mutter war, wie sie das Generalgouvernement Polen als Supermarkt auffasste, in dem sie als ‚Frau Generalgouverneur‘ die Preise selbst bestimmen konnte, wenn man, wie ich mit ihr, durch die Gettos fuhr und Pelze auflud aus den jüdischen Geschäften, deren Inhaber fälschlicherweise glaubten, durch Brigitte Frank ihr Leben retten zu können, dann kann aus all dem Leid und Hass zwischen den Leichenbergen nur eines entstehen: Die Grotteske.“* Nach der Lesung lädt der Autor zur Diskussion mit offenem Ende ein.

Eintritt: - 5,- €

- Schüler und Studierende frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

„Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“:

Michael Sulies, Historisches Institut der Universität zu Göttingen:

„Ideengeschichtliche Vorläufer des Nationalsozialismus“

Vortrag in Kooperation mit der VHS Nordkreis Aachen und dem Historiker Enno Schwanke vom Historischen Institut der Universität Köln

Zeit: Samstag, 30. September 2017, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Gymnasium Baesweiler, PZ, Otto-Hahn-Straße 16, 52499 Baesweiler

Anknüpfend an die Einführungsveranstaltung vom Vortag beginnt die Reihe „Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“ mit einem Vortrag zu den Ursprüngen des Nationalsozialismus ab Mitte des 19. Jahrhunderts: Antisemitismus, Rassismus, völkische Bewegung u. a. Mit der Gründung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) 1920 flossen die bereits im deutschen Kaiserreich angelegten ideengeschichtlichen Wurzeln in eine antidemokratische Ideologie ein, die in einem autoritären Führerstaat umgesetzt werden sollten; mit der Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 wurde das Gedankengut in weiten Teilen zur erschütternden Realität. Darüber hinaus erläutert der Referent in diesem Zusammenhang den Stellenwert des 1. Weltkriegs, die Auseinandersetzungen zwischen den parteipolitischen Lagern in der Weimarer Republik und die daraus resultierenden Mentalitäten und Einstellungen, die nach 1933 von der NSDAP nur noch adaptiert werden mussten. Nach dem historischen Referat wird mit themenbezogenen Thesen die Brücke in die Gegenwart geschlagen, wobei die historischen Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen gespiegelt werden. Ziel ist, in einer moderierten Diskussion in einen im Zentrum der Veranstaltung stehenden regen Meinungsaustausch zwischen Gästen und Referent einzutreten.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Helmut Hager und Günter Pesler: „Vom schwarzen Berg zur grünen Oase – Der Bergbau in Baesweiler und seine Relikte“

Führung in Kooperation mit dem Naturschutzbund (NABU) Aachen-Land

Zeit: Freitag, 13. Oktober 2017, 14:00 – 17:00 Uhr

Treffpunkt: Am CarlAlexanderPark, Parkplatz „Am Bergfoyer“ („Rotes Haus“)

Weithin sichtbar ist die Bergehalde in Baesweiler. Sie erinnert daran, dass über einen Zeitraum von nahezu 70 Jahren die Zeche Carl-Alexander den Ort geprägt hat. Die Führung auf dem ehemaligen Bergwerksgelände gibt Einblicke in die Geschichte der Zeche, sie beleuchtet infrastrukturelle Probleme und die soziale Situation der Bergarbeiterfamilien. Um eine Vorstellung von den damaligen Standorten der einzelnen Gebäude und Einrichtungen zu bekommen, erhält jeder Teilnehmer einen detaillierten zwischen „damals und heute“ vergleichenden Lageplan. Außerdem wird bei der Haldenexkursion an vielen Beispielen deutlich, wie im Laufe der Zeit die Renaturierung des Extrem-Standorts „Bergehalde“ ohne Zutun des Menschen gelungen ist. Starke Schwankungen zwischen Tages- und Nachttemperaturen, nährstoffarme oder noch nicht vorhandene Humusböden und Wassermangel stellen vor allem die Pflanzen bei ihrer Ansiedlung vor große Herausforderungen. Wie sie es trotzdem geschafft haben, die Halde zu besiedeln und nachhaltige Lebensräume zu schaffen, wird an interessanten Beispielen gezeigt.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Tag der Genealogie

Zeit: Sonntag, 15. Oktober 2017, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Burg Baesweiler, Burgstraße 16, 52499 Baesweiler

Zum mittlerweile siebten Mal richtet der Arbeitskreis Familienforschung seinen „Tag der Genealogie“ aus. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr bei den ortsnahen Familienforschungen, in denen Namen auftauchen wie Aretz, Braun, Dautzenberg, Derichs, Dreßen, Engels, Jorgas, Kellenter, Keufen, Kochs, Mainz, Offergeld, Radermacher, Vitten, Zillekens und viele andere mehr. Auch der bewährte Verkauf von heimat- und familienkundlicher Literatur mit teils antiquarischen Büchern wird wieder stattfinden. Neben einem Anbieter von Genealogie-Software wird auch die Westdeutsche Gesellschaft für Familienkunde (WGfF) mit einem Stand vertreten sein und dem Forscherneuling wie dem versierten Familien- und Heimatforscher Tipps, Hinweise und Auskünfte erteilen. Weiterhin werden unter anderem der Eschweiler Geschichtsverein und das Familienbuch Euregio über ihre Ausstellungen und Aktivitäten informieren. Die Verantwortlichen hoffen, mit diesem Tag der Genealogie wieder ein abwechslungsreiches Angebot an alle lokal-historisch Interessierten und die Familienforscher im weiteren Umkreis zu unterbreiten.

Eintritt: Frei
Anmeldung: Nicht erforderlich

Tagesausflug zur Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf

Abfahrt: Samstag, 4. November 2017, 08:30 Uhr

Treffpunkt: Am Feuerwehrturm, 52499 Baesweiler

Der Geschichtskreis der Pfarre St. Sebastian Würselen und der Geschichtsverein Baesweiler bieten nach der gemeinschaftlichen Fahrt zur Wewelsburg im vergangenen Jahr nun eine Tagesfahrt an, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Mahn- und Gedenkstätte nach Düsseldorf führt. Sie beginnt mit einer informativen Stadtrundfahrt, der sich eine Führung durch die Dauerausstellung „Düsseldorfer Kinder und Jugendliche im Nationalsozialismus“ anschließt. Sie ist einzigartig in Deutschland, keine weitere Ausstellung legt ihren Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche, keine weitere stellt diese gesellschaftliche Gruppe in den Mittelpunkt ihrer Betrachtungen: Welche Erfahrungen haben Kinder und Jugendliche in der Diktatur gemacht? Wie verhielten sie sich und wie haben sie gehandelt? Nach der Führung steht ausreichend Zeit zur freien Verfügung, so kann u. a. der unterhalb der Mahn- und Gedenkstätte liegende und im originalen Zustand erhaltene Luftschutzkeller besucht werden. Wenige Tage vor dem Gedenken an die Opfer der Novemberpogrome 1938 wollen der Geschichtsverein Baesweiler und der Geschichtskreis der Pfarre St. Sebastian Würselen mit dieser Kooperationsveranstaltung ein Zeichen gegen antisemitische, nationalistische, rassistische und rechtsextremistische Tendenzen setzen, die viele Menschen in Deutschland und Europa zurzeit wieder bewegen. Mit der Rückkehr nach Baesweiler ist gegen 19:00 Uhr zu rechnen.

Teilnahmepreis: **20,- € (Schüler und Studenten 5,- €);** nach der verbindlichen Anmeldung bitte überweisen auf das Konto des Geschichtsvereins Baesweiler:
Sparkasse Aachen, IBAN: DE87 3905 0000 0047 7336 88/BIC: AACSD33XXX

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

Jennifer Riemek und Michael Kuhn: „Wir waren doch so jung“

Lesung mit anschließender Diskussion - In Kooperation mit der VHS Nordkreis Aachen

Zeit: Freitag, 17. November 2017, 19:00 Uhr

Ort: Gymnasium Baesweiler, PZ, Otto-Hahn-Straße 16, 52499 Baesweiler

Der Ton der Trillerpfeifen schrillte Jakob in den Ohren. Er rannte in die entgegengesetzte Richtung, platschte durch eine Pfütze und brach durch ein Gebüsch. „Wenn die nur nicht schießen“, ging es ihm durch den Kopf. Aachen zur Zeit des Nationalsozialismus: Jakob Bergmann wächst in einem bürgerlichen Umfeld auf. Doch 1933 gelangen die Nazis an die Macht, die Repressalien gegen die jüdische Bevölkerung nehmen stetig zu. Ausgrenzung und Verfolgung werden für ihn zum grausamen Alltag. Einzig die Liebe zu Annie und eine alte Münze seines Großvaters ermöglichen es ihm, den Glauben an eine Zukunft nicht zu verlieren. Die mitfühlend erzählte Geschichte zweier jüdischer Familien basiert auf belegten Zeugenaussagen und überlieferten Dokumenten. Damit bleibt der Aachener Ammianus-Verlag seinem Grundsatz treu, sich eng an reale Biografien zu halten und an den historischen Fakten zu orientieren. Der Historiker und Gründer des Ammianus-Verlags, Michael Kuhn, und seine Tochter Jennifer Riemek lesen gemeinsam aus einem Roman, der die Zeitgeschichte des Aachener Judentums zur Zeit des Dritten Reichs dokumentiert. Die Veranstaltung am Folgetag („Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“) liefert den theoretischen Unterbau zu den Geschehnissen in diesem Roman.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

„Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“:

Oliver Saal, Freie Universität zu Berlin:

„Vorstellungen der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“

Vortrag in Kooperation mit der VHS Nordkreis Aachen und dem Historiker Enno Schwanke vom Historischen Institut der Universität Köln

Zeit: Samstag, 18. November 2017, 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Ort: Gymnasium Baesweiler, PZ, Otto-Hahn-Straße 16, 52499 Baesweiler

Im zweiten Teil der Veranstaltungsreihe „Geschichte verstehen - Zukunft gestalten“, der thematisch an den ersten Vortrag vom 30. September anknüpft („Ideengeschichtliche Vorläufer des Nationalsozialismus“), wird ein Begriff thematisiert, der in aktuellen politischen Debatten wieder häufiger zu hören ist: Volksgemeinschaft. Im Vortrag werden Vorstellungen von der nationalsozialistischen „Volksgemeinschaft“ als Fluchtpunkte radikal rechten Denkens im gesamten 20. Jahrhundert analysiert. „Volk“ und „Gemeinschaft“ sind zwei Begriffe, die in der politischen Begriffswelt der deutschen Rechten zentral waren. Dass sie schließlich seit dem Ersten Weltkrieg im Idealbild der „Volksgemeinschaft“ zusammenfielen, sollte daher nicht verwundern. Was meinten die Nationalsozialisten mit ihrer versprochenen „Glaubens- und Kampfgemeinschaft“? Wer sollte dazugehören, wer nicht? Welche Maßnahmen wurden dafür ergriffen? Auch gegenwärtige extrem rechte Strömungen wie die „Identitäre Bewegung“ knüpfen an das Bild einer vermeintlich konfliktfreien „Volksgemeinschaft“ an. Warum ist das Konzept also bis heute anschlussfähig geblieben, obwohl der Begriff durch den Nationalsozialismus diskreditiert ist? Nach der Hinführung zur Gegenwart in Form themenbezogener Thesen, die die historischen Erkenntnisse mit aktuellen Entwicklungen spiegeln, erfolgt die im Zentrum der Veranstaltung stehende Diskussion zwischen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Eintritt: Frei

Anmeldung: Günter Pesler, Tel. 02401-4902 oder E-Mail: gpesler@t-online.de

===== weitere Termine =====

Offenes Archiv für Jedermann:

Jeden 1. Samstag im Monat, Archiv, Alexanderstraße 14, 10:30 - 12:30 Uhr

Arbeitskreis Familienforschung:

Jeden 2. Donnerstag im Monat, Archiv, Alexanderstraße 14, 19:00 Uhr

Bitte auch die Ankündigungen/Änderungen auf unserer Homepage beachten:

www.geschichtsverein-baesweiler.de

E-Mail: geschichtsverein-baesweiler@t-online.de